

Deutschland-München: Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten
OJ S 25/2023 03/02/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Europäische Schule München
Postanschrift: Elise-Aulinger-Str. 21
Ort: München
NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 81739
Land: Deutschland
E-Mail: ausschreibungen@esmunich.de
Telefon: +49 1759770451
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://esmunich.de/home.html>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/6F02255E-0F02-41D7-B004-13F31F701256
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/6F02255E-0F02-41D7-B004-13F31F701256
Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Europäische Institution/Agentur oder internationale Organisation

I.5. Haupttätigkeit(en)

Bildung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Sicherheitsdienstleistungen in den Liegenschaften der Europäischen Schule in München
Referenznummer der Bekanntmachung: ESM 01-2023

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Sicherheitsdienstleistungen in den Liegenschaften der Europäischen Schule in München

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 1 800 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

79713000 Bewachungsdienste

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Während der Vertragslaufzeit hat der AN

c. sowohl zu vorgegebenen Dienstzeiten Sicherheits- und damit verbundene Serviceleistungen zu erbringen (sogenannte Regelleistungen);

d. wie auch zu nicht regelmäßigen Terminen Sicherheits- und damit verbundene Serviceleistungen sowie weiteres Personal für gelegentliche Objektmehrbewachung zu erbringen bzw. bereit zu stellen (sogenannte Sonderleistungen).

Die Sonderleistungen werden bei Bedarf zusätzlich, ggf. auch kurzfristig, beauftragt und sind durch den AN zu erbringen.

Im Einzelnen umfassen (a) und (b) primär diese Tätigkeiten:

1. Empfangs- und Pfortendienst (u.a. Empfang und Betreuung von Besuchern, Ausgabe von Besucherausweisen, Post- und Paketannahme, Telefonvermittlung etc.);
2. Wach- und Streifendienste (u.a. Durchführung von Streifengängen auf dem und rund um das Gelände. Dokumentation der Rundgänge mit geeigneten technischen Mitteln z.B. Wächterkontrollsystem. Unterstützung in Alarmfällen z.B. Brand, Unfall, Amok etc.);
3. Objektschutz (u.a. Durchführung von Zugangskontrollen, Brandschutz, Erste Hilfe, Intervention, Alarmverfolgung, Geländeüberwachung durch Videoüberwachungssystem, Betreuung und Bedienung des Alarmmanagementsystems des AG etc.);
4. Verkehrsdienst (u.a. Regelung des internen Verkehrs, Kontrolle von Verkehrszufahrten auf das Gelände, Erteilen oder Verwehren von Zufahrt auf die Gelände etc.).

Anlassbezogen können jederzeit -branchenübliche- Leistungen hinzukommen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 1 800 000,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftrag kann zweimal um je ein weiteres Jahr verlängert werden. Somit beträgt die maximale Vertragsdauer 48 Monate.

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Höchstzahl: 3 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Alle geeigneten Bewerber können ein Angebot einreichen. Alle gültigen eingereichten Angebote werden gemäß den Zuschlagkriterien und gemäß dem Preis-Leistungsverhältnis (40 zu 60) bewertet und in eine Rangfolge gebracht. Die sodann besten drei (3) Angebote werden zur Verhandlung zugelassen. Alle gültigen eingereichten Angebote werden erneut gemäß den Zuschlagkriterien und gemäß dem Preis-Leistungsverhältnis bewertet und in eine Rangfolge gebracht. Das sodann beste Angebot erhält den Zuschlag.

Grundsätzlich behält sich der Auftraggeber das Recht vor, eine weitere Verhandlungsrunde durchzuführen.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Auskunft Gewerbezentralregister (gewerbliches Führungszeugnis des GF); Auszug aus Handelsregister;

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Erklärung, aus der hervorgeht, dass der AN seinen Verpflichtungen bezüglich der Entrichtung der Sozialversicherungsbeiträge und seinen steuerlichen Verpflichtungen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des Landes seiner Niederlassung nachgekommen ist;

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Mindestumsatz (gesamt): 10 Mio €;

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Vorlage einer Bankreferenz, welche die finanzielle Leistungsfähigkeit des Unternehmens bestätigt; Niederlassung in Deutschland; kein Ausschlußgrund gemäß §123 GWB Satz 1, 4; kein Ausschlußgrund gemäß §124 GWB Satz 1; Nichtvorliegen gem. Satz 1 §21 AEntG bzw. bzw. Zuverlässigkeit wiedererlangt; Nichtvorliegen gem. Satz 1 und Satz 2 §98c AufenthG

bzw. Zuverlässigkeit wiedererlangt; Nichtvorliegen gem. Satz 1 §19 MiLog; Nichtvorliegen gem. Satz 1 und 2 §21 SchwarzArbG; Der Anbieter erklärt, dass gegen ihn bzw. gegen den Geschäftsführer oder Partner kein strafrechtliches Verfahren anhängig ist, das im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit des Unternehmens steht; Der Anbieter erklärt, dass er zahlungsfähig und solvent ist und dass keine Liquidation gegen ihn vorliegt;

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Anzahl fester Mitarbeiter mit den benötigten Qualifikationen: mindestens 70; Jahre Erfahrung mit dem Leistungsgegenstand: mindestens 5 Jahre; Anzahl durchschnittlicher Kunden während der letzten drei Jahre: mindestens 8; Mindestangabe von 3 Referenzkunden, welche der Auftraggeber ggf. kontaktieren darf; Nachweis der Qualifikation von 4 Personen (auch anonymisiert), welche dem Leistungsgegenstand entsprechende Leistungen für den Auftragnehmer erbringen;

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 28/02/2023 Ortszeit: 18:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 06/03/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 11/03/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: ja

Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen:

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

(1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

30/01/2023